

## **Interventions- oder Kontrollgruppe?**

---

Um die Wirksamkeit des PETRA-Programms wissenschaftlich zu bewerten, müssen Daten von Personen, die das Selbstmanagementprogramm durchlaufen haben (Interventionsgruppe) mit solchen verglichen werden, die nicht daran teilgenommen haben (Kontrollgruppe). Als Patient\* mit rheumatoider Arthritis besteht die Möglichkeit, dass Sie der Kontrollgruppe zugeordnet werden und nicht das Selbstmanagementprogramm erhalten. Ob Sie der Interventionsgruppe oder der Kontrollgruppe zugeteilt werden, wird anhand eines Zufallsverfahrens vom BKK Landesverband Bayern festgelegt. Die Hälfte aller teilnehmenden Patienten wird der Interventionsgruppe zugeordnet, die andere Hälfte der Kontrollgruppe. Ein vom Bundesverband Deutscher Rheumatologen beauftragter Patientenlotse (angestellt bei der BDRH Service GmbH) wird Sie über Ihre Gruppenzugehörigkeit entsprechend informieren.

### **Was ist, wenn ich der Kontrollgruppe zugeteilt werde?**

Als Teilnehmer der Kontrollgruppe erhalten Sie anstatt des Selbstmanagementprogramms eine finanzielle Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an den neun medizinischen Untersuchungsterminen bei Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Voraussetzung für den Erhalt der Aufwandsentschädigung ist, dass Sie bis zum Ende des Beobachtungszeitraums an den medizinischen Untersuchungen teilnehmen.

\* Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. Die alleinige Verwendung der männlichen Form an einigen Stellen dient der besseren Lesbarkeit des Textes.